

3½% Pfandbr. in 37 Serien, u. zwar I u. III—XV zu je M. 5000000, XIX—XX, XXII bis XXXV und 43—49 zu je M. 1000000 in Stücken zu M. A 2000, B 1000, C 500, D 200, E 100. (Die Ser. 43—49 haben auch Stücke à M. 5000.) Zs. Serie I, XX, XXII—XXXI, XXXIII—XXXV, 43—46 am 1./4. u. 1./10.; die übrigen am 1./1. u. 1./7. Tilg. in 50 J.; kann verstärkt werden. Die Pfandbr. der Serie XXXII sind unverlosbar; sie werden in längstens 50 J. durch Künd. oder durch freihänd. Rückkauf aus dem Verkehr gezogen. 2% Depozitalzins. Ende 1913 in Umlauf: M. 234 659 700. Kurs in Berlin Ende 1899—1913: 94.60, 91.60, 94, 97.50, 99.10, 98.70, 98, 96.70, 91.30, —, 92.70, 91.60, 90.10, 86.90, 84.60%. — In Frankf. a. M.: 94.60, 91.70, 94, 97.60, 99.20, 98.90, 98.30, 96.90, 91.50, 92.50, 93, 91.60, 90.30, 87, 84.90%. — Auch in München notiert. Kurs daselbst Ende 1905—1913: 98.30, 96.90, 91.50, 92.50, 93, 91.60, 90.30, 87, 84.90%. Sämtl. 3½% Pfandbriefe werden auch in Augsburg notiert.

1) 4% Pfandbriefe, jederzeit verlosbar, in 9 Serien, und zwar XXI (ohne AA Stücke), XXXVII—42 u. 68 u. 69 zu M. 10 000 000, Stücke à M. AA 5000, A 2000, B 1000, C 500, D 200, E 100, Zs. bei XXI am 1./4. u. 1./10., bei den anderen am 1./1. u. 1./7. Tilg. in längstens 50 Jahren durch Verl.; kann verstärkt werden. Serie XXXVII von 1899 kann auch freihändig zurückgekauft werden, Serie XXXVIII—42 von 1900/1902 u. 68 u. 69 können auch gekündigt oder durch freihänd. Rückkauf aus dem Verkehr gezogen werden. 2% Depozitalzins. Eingef. Frankf. a. M. 25./7. 1891 zu 101%. In Umlauf Ende 1913: M. 55 562 000. Kurs Ende 1896—1913: 100.30, 100, 100.10, 100.60, 99.60, 100.50, 102.20, 101.50, 101.20, 101.30, 100.80, 99.20, 99.30, 100.10, 100, 99.70, 98.30, 96.10%. — Auch in München notiert; Kurs daselbst Ende 1906—1913: 100.80, 99.20, 99.30, 100.10, 100, 99.70, 98.30, 96.10%. Sämtl. Serien werden auch in Augsburg notiert. Serie 68 am 4./10. 1913 u. Serie 69 am 21./2. 1914 genehmigt.

2) 4% Pfandbriefe, vor 1./1. 1917 nicht rückzahlbar, Serien 50—57. Zs.: 1./1. u. 1./7.
 3) 4% Pfandbriefe, vor 1./1. 1920 nicht rückzahlbar, Serie 58—63. Zs.: 1./1. u. 1./7.
 4) 4% Pfandbriefe, vor 1./1. 1922 nicht rückzahlbar, Serie 64—67. Zs.: 1./4. u. 1./10. Serien zu je M. 10 000 000 in Stücken à M. AA 5000, A 2000, B 1000, C 500, D 200 u. E 100; von den angegebenen Terminen ab in längstens 50 Jahren im Wege der Kündig. oder Verlos. mit mind. 3 monat. Frist oder durch freihänd. Rückkauf rückzahlbar. 2% Depozitalzins. In Umlauf Ende 1913 zus. M. 158 455 100. Kurs der Serien 50—57 Ende 1907—1913: 99.80, 100.30, 101.30, 100.10, 100, 98.30, 95.90%. Kurs der Serien 58—63 Ende 1910—1913: 101, 100.50, 98.50, 96%. Zugel. Serie 50 im Februar 1907 in München u. Augsburg, im April 1907 in Frankf. a. M., Serien 51, 52 u. 53 in München im August 1908, in Augsburg im Sept. 1908 eingeführt. Serie 54, 55, 56 u. 57 im Dez. 1909 in München u. im Jan. 1910 in Augsburg eingeführt; Serie 58 I. Teil M. 6 935 200 eingeführt in München u. Augsburg im April 1910, in Frankf. a. M. im Aug. 1910; Serie 58 II. Teil M. 3 064 800 u. Serien 59—62 in München eingeführt im Juni 1911, in Augsburg im Jan. 1912, Serien 63 u. 64 eingeführt im Jan. 1912 in München u. Augsburg, Serie 64 im Mai 1912 in Frankf. a. M. Die Ausgabe von je M. 10 000 000 der Serien 54 u. 55 wurde im Aug. bezw. Okt. 1908, der Serie 56 im März 1909, der Serie 57 im Juli 1909, der Serie 58 am 13./1. 1910, der Serie 59 am 1./4. 1910, der Serie 60 am 23./8. 1910, der Serie 61 am 4./1. 1911, der Serie 62 am 26./3. 1911, der Serie 63 am 30./7. 1911, der Serie 64 am 13./12. 1911, der Serie 65 am 29./3. 1912, der Serie 66 am 11./9. 1912, Serie 67 am 2./4. 1913, genehmigt. Kurs der Serie 64—67 Ende 1912—1913: 99.30, 96.60%.

4% unverlosb. Kommunal-Oblig. Ser. I von 1900, kündbar seit 1. Jan. 1905, M. 2 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100 auf den Inh. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 in längstens 50 Jahren im Wege der Künd. mit mind. 3 monat. Frist oder durch freih. Rückkauf. Ende 1913 in Umlauf M. 3 617 900 inkl. Serie II. Kurs in München Ende 1900—1913: 99.70, 100.90, 101.50, 101.50, 101, 101.30, 100.90, 99.50, 99.50, 100, 100, 98.70, 96.60%. Eingef. am 3./10. 1900 zu 100%. Seit April 1913 auch in Frankf. a. M. notiert. (Kurs Ende 1913: 96.60%)

4% unverlosbare Kommunal-Oblig. Serie II, M. 2 000 000, genehm. am 7./11. 1912, kündbar seit 1./12. 1912; Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100, auf den Inhaber. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. 1912 in längstens 50 Jahren wie oben. Kurs: Eingeführt in München am 15./2. 1913, in Frankf. a. M. im April 1913. Mit Serie I zus. notiert.

4% verlosb. Kommunal-Oblig. Serie III, M. 2 000 000 von 1914. Vor 1./1. 1924 nicht rückzahlbar. Tilg. ab 1924 in längstens 50 Jahren wie oben.

Durch Entschliessung des königlich bayerischen Staatsministeriums des Innern wurde die Bank für sämtliche in Augsburg eingeführten Pfandbriefe von der Verpflichtung zur Einreichung eines Prospektes entbunden. Desgleichen für die in München eingeführten Pfandbriefe der Serie 28 u. der später ausgegebenen Serien.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K., ist erfüllt), event. weitere Rücklagen und Abschreib., bis 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst., 7½% Tant. an A.-R., ausserdem der ständigen Kommission weitere 7½%, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Inventar 9342, Kassa, Reichs- u. Notenbank 676 286, Wechsel 1988291, Wertp. 2 729 187, Bankguth. 7 037 871, Lombard-Darl. 82 702, Zs.- u. Anuität.-Rückstände 75 586, Zs. u. Anuitäten, fällig am 1./1. 1914 4 767 502, Hypoth.-Darlehen 474 377 461, Komm.- do. 4 256 076, Bankgebäude 120 000, Wertp. des Beamten-Unterst.-F. 1 126 088, Reichsstempel 56 409, Zs. aus Darlehen, ber. b. 31./12. 1913 1 485 028. — Passiva: A.-K. 19 000 000, 3½% Pfandbr. 235 065 900, 4% do. 214 086 200, Komm.-Oblig. 3 617 900, Kap.-R.-F. 7 920 000, R.-F. II 540 000 (Rückl. 650 000), do. III 350 000, Rückstell.-Kto